

Sperrfrist: Sonntag, 18. Juli – 10.00 Uhr

## Landesbischof: Wohlhabende sind bereit zum Verzicht!

### Landesbischof Friedrich warnt vor sozialer Schieflage durch Sparbeschlüsse der Bundesregierung

Landesbischof Johannes Friedrich hat heute in Nürnberg in einem Gottesdienst anlässlich des 125jährigen Bestehens der Nürnberger Stadtmission davor gewarnt, dass durch die Sparbeschlüsse der Bundesregierung die „Schere zwischen den Erfolgreichen, die sich alles leisten können, und denen, die in dieser Gesellschaft keinen Fuß fassen“ noch größer werde.

Der Landesbischof rief die Christen zur Wachsamkeit auf, dass notwendige Einsparungen nicht einseitig auf Kosten von Kindern in Hartz IV Familien gingen oder zu Lasten derer, die schon heute nicht wüssten, „wie sie ihre Miete bezahlen sollen“.

Friedrich erinnerte daran, dass alle in der Gesellschaft für ein soziales Gleichgewicht verantwortlich seien. Es werde immer deutlicher, so Friedrich weiter, „dass auch wohlhabende Mitbürger sehr wohl bereit sind, einen größeren Beitrag zur Schuldenreduzierung zu leisten, damit die finanzielle und seelische Not ihrer Mitbürger nicht weiter wächst“.

Er wünsche sich, so Friedrich, „dass unsere Politik mehr auf die Bereitschaft von uns allen vertrauen würde, zugunsten des sozialen Gleichgewichts auch zu verzichten“.

Die Stadtmission Nürnberg wurde 1885 gegründet. Heute arbeiten unter diesem Dach 850 Beschäftigte in 46 Mitgliedseinrichtungen. Jährlich werden die sozialen Dienste der Stadtmission von 16.000 Menschen in Anspruch genommen.

München, 16. Juli 2010

Johannes Minkus, Pressesprecher